

# Mit<sup>+</sup>Einander

39. Jahrgang - Nr. 3 - Juni / Juli 2019

Zugestellt durch Österreichische Post



**Christus vivit**  
**Jugend und Gott**



## Liebe Bewohnerinnen und liebe Bewohner der Region Südoststeiermark!

Die Kirche ist erbaut auf Jesus Christ allein.

Die Frohbotschaft der menschengewordenen Liebe Gottes in Jesus Christus zu den Menschen zu bringen, ist der ursächliche Auftrag der Kirche. Wer diese Botschaft nicht nur hört, sondern annimmt und seinen Lebensweg mit Jesus zu gehen versucht, gehört der Kirche, dem pilgernden Gottesvolk, an.

Die kirchlichen Strukturen und Regeln sind im Laufe der Geschichte so geworden wie sie heute sind. Sie waren nicht von Anfang an so. In den Evangelien gebietet Jesus seinen Jüngern außer einem Wanderstab nichts mitzunehmen. Kein Brot, keine Vorrats tasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen.

„Die Zwölf machten sich auf den Weg und sie riefen die Menschen zur Umkehr auf. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie“ (Mk 6,12-13). Der um etwa 100 n. Chr. abgefasste Brief an Timotheus beschreibt die Anforderungen, welcher ein Bischof oder Diakon erfüllen soll, und gilt damit als Zeugnis für das Amtsverständnis in der frühen Kirche. Im 4. Jahrhundert nach Christus wird das Christentum im römischen Reich defacto zur Staatsreligion, dies setzt sich später fort.

„Die Zwölf machten sich auf den Weg und sie riefen die Menschen zur Umkehr auf. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie“ (Mk 6,12-13). Der um etwa 100 n. Chr. abgefasste Brief an Timotheus beschreibt die Anforderungen, welcher ein Bischof oder Diakon erfüllen soll, und gilt damit als Zeugnis für das Amtsverständnis in der frühen Kirche. Im 4. Jahrhundert nach Christus wird das Christentum im römischen Reich defacto zur Staatsreligion, dies setzt sich später fort.

Weltliche und kirchliche Macht schützten und benützten sich gegenseitig. Die meisten Menschen waren Leibeigene ohne Grundbesitz. Grund und Boden gehörten dem Adel und der Kirche. Durch den Schweiß und durch das Blut dieser Entmündigten entstanden Burgen und Schlösser, aber auch Kathedralen.

Das Benutzen des eigenen Verstandes und demokratische Gesinnungen waren Adel und Kirche ein Gräuel, wie auch das Lesen der Bibel durch das ungebildete Volk. Dass die Bettelorden und die Medici-Päpste ein unterschiedliches Kirchenbild hatten, kann wohl niemand bestreiten. All das hat sich geändert. Die Zeit der Fürstbischöfe und der Entmündigung der Menschen ist vorbei. Unseren Herrn Jesus freut dies sicherlich. Warum ich dies schreibe? Weil ich im Zusammenhang mit unserer Diözesanreform erlebe, wie fix einzementiert es bei vielen Menschen ist, wie Kirchenstrukturen zu sein haben.

Weltweit gibt es in den meisten Ländern keinen Kirchenbeitrag und keinen Religionsunterricht in der Schule. Bezahlte Mitarbeiter kann man sich nicht leisten. Ein Priester betreut zigtausende Menschen, Messfeiern und von Priestern geleitete Begräbnisse sind selten. Die Kirchengebäude sind einfach.

Kirche und Staat bilden keine Seilschaften, wie in der europäischen Geschichte. Christen nehmen ihres Glaubens wegen

Nachteile in Kauf, riskieren ihr Leben. Trotzdem, oder gerade deshalb, sind es oftmals engagierte, lebendige Gemeinschaften. Katholische Gemeinden können also weltweit sehr unterschiedlich organisiert sein. Besonders vom Evangelium ausgehend, könnten wir viel ändern und wir wären noch immer in der Spur Jesu und katholisch. Beunruhigten sollte uns nicht die Diözesanreform, sondern der Glaubens- und Vertrauensverlust in Europa. Denn dieser schreit förmlich nach Veränderungen in der Kirche und deren Verkündigung.

Sollte die Diözesanreform nur bewirken, dass einige Priester und Hauptamtliche umplatziert und ein paar Türschilder geändert werden und dass Fachleute Papiere produzieren, die keiner liest, wäre sie gescheitert. Wenn den Menschen durch diese Reform aber stärker bewusst wird, dass der Glaube nur von ihnen selbst gelebt werden kann (weil er die persönliche Beziehung zu Jesus Christus ist) wäre sie erfolgreich. Die Aufgabe der kirchlichen Seelsorger ist es, die Menschen unterstützend und liebevoll auf ihrem jeweils eigenen Weg zu Jesus Christus zu begleiten.

„Die Kirche ist erbaut auf Jesus Christ allein, wenn sie auf ihn nur schauet, wird sie in Frieden sein“. Er segne und behüte uns. Mit lieben Grüßen

**Diakon Johann Pock**  
Regionalkoordinator

## „Christus vivit“ – „Christus lebt“

**„Christus vivit“ ist ein nachsynodales Dokument von Papst Franziskus, das die während der Jugendsynode entstandenen Diskussionen gut weiterverfolgt, aber noch nicht das Ende des Prozesses sein soll.**

Unser Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl sieht auch die österreichische Kirche gefordert: „So wie der Papst in dem Dokument festhält, dass alle Pastoral letztlich Berufungspastoral sei, so gelte es auch in der Steiermark, die Seelsorge auf ein breiteres Fundament zu stellen. Es geht in der Berufungspastoral um mehr als nur darum, Leute für die Orden oder die Priesterseminare zu rekrutieren“, so Bischof Krautwaschl im „Kathpress“-Interview. Papst Franziskus zeige vielmehr auf, dass Berufung ein breites Verständnis des Lebens und des Inder-Welt-Seins meine: „Wir müssen das Feld der Berufungspastoral neu von unten beackern und nicht gleich bei den spezifischen Berufungen beginnen.“

„Christus lebt. Er ist unsere Hoffnung, und er ist die schönste Jugend dieser Welt. Alles, was er berührt, verjüngt sich, wird neu, füllt sich mit Leben. Die ersten Worte, die ich also an jeden einzelnen von euch jungen Christen richten möchte, lauten: Er lebt und er will, dass du lebendig bist!“. So beginnt das Nachsynodale Apostolische Schreiben „Christus vivit“ „an die jungen Menschen und an das ganze Volk Gottes“, das Papst Franziskus am Montag, den 25. März, im Heiligen Haus von Loreto unterzeichnet hat. In dem aus **neun Kapiteln und 299 Absätzen** bestehenden Dokument erklärt der Papst auch,

dass er sich dabei von „den reichhaltigen Überlegungen und Gesprächen der Jugendsynode anregen“ ließ, die im Oktober 2018 im Vatikan stattfanden.

**Hier eine kurze Übersicht der einzelnen Kapitel:**

**Erstes Kapitel: „Was sagt das Wort Gottes über die jungen Menschen?“**

Papst Franziskus erinnert uns daran, dass Gott die Jugendlichen immer mit anderen Augen gesehen hat und führt auch aus der Bibel einige Beispiele an. Im Absatz 13 erinnert Papst Franziskus, dass Jesus „als der ewig Junge uns ein immer junges Herz schenken möchte“ und fügt auch an: „Wir sehen, dass es Jesus nicht gefiel, wenn Erwachsene herablassend auf die Jüngsten blickte. Im Gegenteil mahnte er: „Der Größte unter euch soll werden wie der Jüngste“ (Lk 22,26). Für Jesus war das Alter nicht an Privilegien geknüpft, und wenn jemand jünger war, bedeutete das nicht, dass er weniger wert war.“

**Zweites Kapitel: „Jesus Christus ist immer jung“**

In diesem Kapitel geht es um die Jugendzeit Jesu, als er mit seinen Eltern wieder zurückkehrt nach Nazaret. Doch wir dürften „uns Jesus nicht als jugendlichen Einzelgänger oder als jungen Menschen vorstellen, der nur an sich selbst denkt“,



schreibt Franziskus: „Sein Verhältnis zu den Menschen war das eines Jugendlichen, der ganz am Leben der im Dorf gut integrierten Familie teilnahm“ (28). Papst Franziskus macht darauf aufmerksam, das sich der junge Jesus, „dank des Vertrauens seiner Eltern ... frei bewegen kann und lernt, mit allen anderen gemeinsam zu gehen“ (29). Diese Aspekte des Lebens Jesu dürften von der Jugendpastoral nicht außer Acht gelassen werden, „um nicht Projekte zu schaffen, die die Jugendlichen von der Familie und von der Welt abschotten oder sie in eine elitäre Minderheit verwandeln, von jeder Ansteckungsgefahr geschützt“. Was wir bräuchten, seien „vielmehr Projekte, die sie stärken, sie begleiten und sie auf die Begegnung mit den anderen, auf den großzügigen Dienst und die Mission ausrichten“ (30).

### Drittes Kapitel: „Ihr seid das Jetzt Gottes“

Jeder von uns kennt das folgende Zitat: „Die jungen Menschen sind die Zukunft der Welt.“ Papst Franziskus betont, „sie sind die Gegenwart und bereichern die Welt mit ihren Beiträgen“ (64). Daher müssen wir ihnen zuhören, auch wenn man manchmal „lieber mit vorgefertigten Antworten und Patentrezepten zur Stelle ist, ohne die Fragen der Jugendlichen in all ihrer Neuheit zuzulassen und die in ihnen liegende Provokation zu begreifen“ (65). Das Herz eines jeden jungen Menschen muss daher als ein „heiliger Boden“ betrachtet werden (67). Papst Franziskus warnt hier auch vor Verallgemeinerungen, weil es „eine Vielzahl von Jugend-Milieus gibt“ (68).

### Viertes Kapitel: „Die große Botschaft für alle jungen Menschen“

Allen jungen Menschen verkündet der Papst drei große Wahrheiten. Einen „**Gott, der Liebe ist**“: „Gott liebt dich, zweifle nie daran“ (112).

Die zweite Wahrheit ist, dass „**Christus dich rettet**“, „Vergiss nie: er vergibt siebenundsiebzigmal. Ein ums andere Mal lädt er uns wieder auf seine Schultern“ (119).

Die dritte Wahrheit ist, dass „**Er lebt!**“. „Man sollte sich oft daran erinnern, denn wir laufen Gefahr, Jesus Christus nur als gutes Beispiel aus der Vergangenheit, als eine Erinnerung zu sehen, als jemanden, der uns vor zweitausend Jahren gerettet hat.

### Fünftes Kapitel: „Wege der Jugend“

### Sechstes Kapitel: „Junge Menschen mit Wurzeln“

### Siebtens Kapitel: „Die Pastoral der jungen Menschen“

### Achstes Kapitel: „Die Berufung“

### Neuntes Kapitel: „Die geistliche Unterscheidung“

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe!

Das Apostolische Schreiben endet mit „**einem Wunsch**“ von Papst Franziskus: „Liebe junge Menschen, ich werde glücklich sein, wenn ich euch schneller laufen sehe, als jene, die langsamer und ängstlicher sind. Lauft angezogen von jenem so sehr geliebten Antlitz, das wir in der heiligsten Eucharistie anbeten und im Fleisch der leidenden Geschwister erkennen ... Die Kirche bedarf eures Schwungs, eurer Intuitionen, eures Glaubens. Wir brauchen das! Und wenn ihr dort ankommt, wo wir noch nicht angekommen sind, habt bitte die Geduld, auf uns zu warten“ (299).

zusammengefasst von Michaela Baumgartner  
Pastoralassistentin im Pfarrverband Feldbach-Edelsbach-Palldau



## Kraft. Quelle. Liebe.

### Wir brauchen das!

Dass die katholische Kirche gerade im Pfarrverband Feldbach äußerst lebendig ist, lässt sich besonders gut an den pfarrlichen Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen ablesen. Ob Spaßfabrik, Ölbergstunde auf den Kalvarienberg, die Jungschar- und Jugendstunden, die Sternsingeraktion, die tatkräftige Unterstützung der Pfarrfeste, die Sommerlager – all das (als kleine Auswahl!) und mehr wird, unterstützt von Haupt- und Ehrenamtlichen unserer Pfarren, von jungen Menschen, für sie und mit ihnen gestaltet und gelebt. Und das

kommt letztlich allen in der Kirche zugute, wie Papst Franziskus im Schlussdokument der Jugendsynode formuliert hat: „Die Kirche bedarf eures Schwungs, eurer Intuitionen, eures Glaubens. Wir brauchen das!“

Umgekehrt ist es heute die Aufgabe gerade der Erwachsenen, stellvertretend für junge Menschen zu beten und für sie um den Segen Gottes zu bitten, aber auch mit ihnen im Gespräch zu bleiben über Kirche und Glaube. Nur so können junge Leute in Freude in das volle kirchliche Leben hineinwachsen, was den Gottesdienst mit einschließt und dem Leben Sinn gibt.

Josef „Seppi“ Promitzer



## Wort zur Zeit:

Bei der Messe im Petersdom am 28. Oktober, anschließend an die Jugendsynode voriges Jahr, bat Papst Franziskus, stärker auf junge Menschen zuzugehen und dabei weder doktrinär noch moralistisch zu sein. „**Ich möchte den jungen Menschen im Namen von uns Erwachsenen sagen: Verzeiht uns, wenn wir euch oft kein Gehör geschenkt haben; wenn wir, statt euch unser Herz zu öffnen, eure**

**Ohren vollgeredet haben**“ so der Papst. Die katholische Botschaft dürfe sich weder auf „lehrmäßige Formulierungen“ konzentrieren, die das Herz nicht berührten, noch „moralistisch“ werden und sich auf soziales Handeln beschränken. „Wir

dürfen weder doktrinär noch aktivistisch sein“, sagte Franziskus. Die Kirche müsse fähig werden, „die eigenen Kreise zu verlassen, um diejenigen anzunehmen, die ‚nicht zu uns gehören‘ und die Gott leidenschaftlich suchen“. Wie Jesus in der Zuwendung zu Bedürftigen müsse sich auch die Kirche „die Hände schmutzig machen“. Christen sollten „nicht Lehrer aller und auch nicht Experten für das Heilige“ sein, sondern Zeugen einer rettenden Liebe.

Diese stärkende und rettende Liebe möge uns der Heilige Geist schenken. Der Geist Gottes bewege in uns eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus, damit wir erfahren können, dass Auferstehung möglich für uns alle ist. Das wünsche ich euch allen von Herzen!

**Mag. Ion Suru**

*Kaplan im Pfarrverband Feldbach-Edelsbach-Paldau*

## Gebet von Papst Franziskus für die Jugend

*In Vorbereitung auf die Bischofssynode hat Papst Franziskus ein Gebet verfasst.*

Herr Jesus Christus, auf dem Weg zur Synode richtet Deine Kirche ihren Blick auf die Jugendlichen in der ganzen Welt. Wir bitten Dich, lass sie mutig ihr Leben in die Hand nehmen, nach den schönsten und sinnvollsten Dingen des Lebens streben und stets ein freies Herz bewahren.

Hilf ihnen, begleitet und geführt von weisen und großzügigen Menschen, dem Ruf, den Du an jeden Einzelnen von ihnen richtest, zu folgen, um ihren Lebensentwurf zu verwirklichen und glücklich zu werden. Halte ihre Herzen offen für große Träume und lass sie auf das Wohl ihrer Brüder und Schwestern achten.

Lass auch sie wie den geliebten Jünger am Fuß des Kreuzes stehen, um Deine Mutter als ein Geschenk von Dir zu empfangen. Lass sie Zeugen Deiner Auferstehung sein und erkennen, dass Du lebst und an ihrer Seite bist, während sie mit Freude verkünden, dass Du der Herr bist.

Amen.

**Papst Franziskus**



**Raiffeisen Meine Bank**

[www.raiffeisen.at/stolermark](http://www.raiffeisen.at/stolermark)

**Wir bringen zusammen, was zusammen gehört**

Verkäufer & Käufer  
Vermieter & Mieter  
Finanzierung & Förderung  
Bewertung & Sicherheit

# FeuerWelt Ponstingl GmbH

**Markus Ponstingl**

Unterweissenbach 28 | 8330 Feldbach  
Mobil +43 (0)664 / 45 13 151 | Fax 0 31 52 / 21 91  
[feuerwelt-ponstingl.at](http://feuerwelt-ponstingl.at) • [markus.po@aon.at](mailto:markus.po@aon.at)

**Kachelöfen • Heizkamine • Herde • Keramik**

# „Glaubenszeichen der Pfarre Edelsbach“

Glaubenszeichen  
der Pfarre Edelsbach



**Am Sonntag, 28. April 2019**, wurde im Rahmen eines Gottesdienstes der neue Bildband „Glaubenszeichen der Pfarre Edelsbach“ der Bevölkerung vorgestellt. Vor einem Jahr begann ein Arbeitskreis mit der Arbeit, auf Erhebungsbögen Informationen über die Glaubenszeichen einzuholen. Fotos wurden angefertigt, Texte über die Entstehungsgeschichte verfasst und Personen befragt. Entstanden



Pfarrer Weingartmann bei der Präsentation mit den Verantwortlichen: Monika und Alois Lafer, Gertrude Ziegerhofer, Josef Ulz, Roman Glatz

ist ein Bildband, der anschaulich zeigt, wie vielfältig unsere Glaubenszeichen der Pfarre Edelsbach sind und wie liebevoll sie auch gepflegt und erhalten werden.

**Bei der Umsetzung** stand für uns das Foto im Vordergrund. Eine Großaufnahme und mehrere Detailfotos von 92 Glaubenszeichen (Kreuze, Marterln, Bildstöcke, Kapellen, die Pfarrkirche und die Kreuzwegstationen) sollen zum Hin-

schauen anregen. Der Bildband möge einladen, den Glaubenszeichen Beachtung zu schenken und die Geschichten dahinter nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Das Buch kann während der Kanzleistunden in der Pfarrkanzlei Edelsbach (Dienstag und Freitag von 08:00-11:00 Uhr), in der Pfarrkanzlei Paldau (Mittwoch 15:00-18:00 Uhr, Freitag 08:00-11:00 Uhr) sowie in der Pfarrkanzlei Feldbach (Montag bis Freitag von 8:00-12:00 Uhr sowie Montag und Freitag von 14:00-17:00 Uhr) um 25 € erworben werden.

**Mode ist Roth**  
Gnas | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | Leibnitz | [www.moderoth.at](http://www.moderoth.at)

**DRUCKHAUS SCHARMER** GRAFIKDESIGN  
DIGITAL- UND OFFSETDRUCK  
XXL-DIGITALDRUCK  
WERBETECHNIK

8330 FELDBACH | Europastraße 42 8280 FÜRSTENFELD | Altenmarkt 106  
Tel. 03152/2318 | office@scharmer.at Tel. 03382/52715 | altenmarkt@scharmer.at

**IHR REGIONALER DRUCKPARTNER**

[www.scharmer.at](http://www.scharmer.at)

**Grabgestaltung & Renovierung**

**Naturstein** ... schafft Atmosphäre

**ERICH TRUMMER**  
Steinmetzmeister  
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980,  
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at

**SCHMÖLZER**

BERATUNG  
PLANUNG  
EINRICHTUNG  
Walter Schmölzer

WOHNFÜHLSTUDIO

ALLES WAS EIN HAUS ZUM LEBEN BRAUCHT

0664/180 11 12 | A-8330 Feldbach Gleichenbergerstr. 59 | office@schmoelzer-wohnen.at

**FOTO Ettl**  
GNAS Tel. 0664/460 09 09

**FOTOBOX**  
VERLEIH KOSTENLOS  
Für Hochzeiten, Bälle, Veranstaltungen, usw.  
(Sie sparen von € 450,- bis 650,-)

Lieferung der Hochzeitsfotos noch am selben Abend möglich

# Regionsmaiandacht in Helfbrunn



Anstelle der alljährlichen Dekanatswallfahrt des ehemaligen Dekanates Feldbach und der Dekanatsmaiandacht des ehemaligen Dekanates Radkersburg gibt es nun in der Region Südoststeiermark jährlich abwechselnd die Regionsmaiandacht in Helfbrunn und die Regionswallfahrt nach Eichkögl. Dieses Jahr am Mittwoch, 1. Mai, fand die erste Regionsmaiandacht in Helfbrunn statt. Bei schönem Wetter waren viele Menschen aus unserer Region der Einladung gefolgt. Regionalkoordinator Diakon Johann Pock begrüßte alle herzlich und führte die Mitfeiernden in die Geschichte von Helfbrunn ein. Die Maiandacht wurde von der Pfarre Riegersburg feierlich gestaltet (Kirchenchor, Predigt Pfarrer Karol Pytraczyk), wofür wir sehr herzlich danken.



© Trummer/Klobassca



03152 / 8666-0 | [www.autohaus-uitz.at](http://www.autohaus-uitz.at)

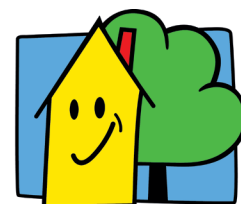
**ROTH**  
die Handwerksmeister  
☎ 0810 / 001 003  
[www.ROTH-dieHandwerksmeister.at](http://www.ROTH-dieHandwerksmeister.at)  
Besuchen Sie uns in Gnas . Feldbach . Gleisdorf . Graz



8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196  
Tel.: 03133 / 2408, Fax: DW 4  
[www.steinmetz-posch.at](http://www.steinmetz-posch.at)

**MEISTERBETRIEB**  
für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

Mobil Franz: 0664 / 35 754 23  
Mobil Stefan: 0664 / 43 129 07  
e-mail: [office@steinmetz-posch.at](mailto:office@steinmetz-posch.at)



**PUCHLEITNER**  
Häuser. Handwerk. Herzblut.



Ihr Qualitätspartner  
für **Bad Heizung Service**

Bad Heizung Service  
**krobath**

Brückenkopfgasse 7 | 8330 Feldbach | 03152/9002-0 | [www.krobath.at](http://www.krobath.at)

**krobath**

# Sie sind eingeladen

## Monatliche Wallfahrt nach Eichkögl

Die Pfarre Eichkögl lädt an **jedem 13. des Monats** zur Wallfahrt nach Eichkögl ein. Um 18:30 Uhr Rosenkranz und Möglichkeit der Versöhnung mit Gott (Beichtgelegenheit), Hl. Messe um 19:00 Uhr. Anschließend eucharistische Anbetung, Heilungssegen und Segnung von Andachtsgegenständen.

## Segnungsgottesdienst

Sich in den Freuden und Nöten des Alltags Gott anzuvertrauen, dazu lädt die Pfarre Eichkögl – Klein Mariazell am **Herz-Jesu-Freitag**, dem **1. Freitag des Monats**, herzlich ein. Beginn der Messfeier um 18:30 Uhr. Im Anschluss an die Messfeier Anbetung und die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Besonders wird dazu eingeladen, den Segnungsgottesdienst zur Erneuerung des Taufbundes, des Firmversprechens und des Eheversprechens zu nützen.

## Lourdesfeier in Unterlamm

**Dienstag, 11.06. | Donnerstag 11.07.**

Ab 18:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit  
18:20 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung und Lichterprozession zur Lourdesgrotte, anschl. Segnung der Andachtsgegenstände.

## 24 Stundenanbetung in Unterlamm

**Mittwoch, 05.06.,** 17:00 Uhr bis Donnerstag, 06.06., 17:00 Uhr

**Freitag, 05.07.,** 17:00 Uhr bis Samstag, 06.07., 17:00 Uhr

## Tanz als Gebet in der Pfarrkirche Paldau

**Donnerstag, den 06. 06. 2019**

Thema: *Wachsen und Reifen* von 09:00-10:00 Uhr in der Pfarrkirche

## Monatswallfahrt

an **jedem 13. in Maria Fatima, Trössing-Bierbaum**

Ab 14:30 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit. Um 15:00 Uhr Rosenkranz und um 16:00 Uhr Hl. Messe. Anschließend Segnung der Andachtsgegenstände und Eucharistischer Segen.

## Pfarrfest in Paldau

**Sonntag, 02. Juni**

09:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Pfarrfest im Pfarrhofgelände

## Pfarrfest in Kapfenstein

**Sonntag, 02. Juni**

10:00 Uhr Hl. Messe in der "Halle für Alle", anschließend Pfarrfest

## Pfarrfest in St. Anna am Aigen

**Sonntag, 09. Juni**

10:00 Uhr Hl. Messe in der Weinlandhalle Frutten, anschl. Pfarrfest

## Pfarrfest in Feldbach

**Sonntag, 30. Juni**

08:30 und 10:00 Uhr Hl. Messe, ab 09:30 Pfarrfest im Pfarrhofgelände, ab 10:30 Frühschoppen mit der Jungsteiererkapelle. Der Reinerlös kommt der Kirchen-Außenrenovierung zu Gute!

## Pfarrfest in Eichkögl

**Sonntag, 30. Juni**

10:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Pfarrfest am Kirchplatz

## Pfarrfrühschoppen in Trautmannsdorf

**Sonntag, 07. Juli**

09:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Frühschoppen im Trauteum

## Heinrichsonntag in Unterlamm

**Sonntag, 14. Juli**

10:00 Uhr Festmesse zum Pfarrpatrozinium

## Pfarrfest in Edelsbach

**Sonntag, 28. Juli**

08:30 Uhr Hl. Messe, anschließend Frühschoppen in der Festhalle

## Pfarrfest in Hatzendorf

**Sonntag, 18. August**

08:30 Uhr Hl. Messe, anschließend Pfarrfest

## „Rund um'd Kirch'n“ Portiunkula-Sonntag in Gnas

**Sonntag, 04. August**

08:00 und 9:30 Uhr Hl. Messe, Pfarrfest nach beiden Hl. Messen

## Pfarrfest in Breitenfeld

**Sonntag, 25. August**

10:15 Uhr Hl. Messe, anschließend Pfarrfest

## Pfarrfest in Riegersburg

**Sonntag, 01. September**

09:00 Uhr Hl. Messe in der Vulkanlandhalle, anschließend Pfarrfest

Die Stimmen und Lebensgeschichten von Kindern und Erwachsenen bleiben durch

*Herzenstimme*

in Erinnerung!

Mag. Katharina Steiner  
+43 676 5214952  
www.herzenstimme.net

[www.flyingvoices.at](http://www.flyingvoices.at)

Trauerungen, Taufen und andere Anlässe

Musik drückt aus  
was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.

**Sandra Danzer**  
+43 664 5669796

VERLEIHEN SIE IHREN GEFÜHLEN AUSDRUCK!



Das Richtige für Ihr Tier!

**Gsellmann Futter**

[www.gsellmann.com](http://www.gsellmann.com)

Kohlberg 63, 8342 Gnas – Tel. 03151/2221 Fax 272334  
[www.gsellmann.com](http://www.gsellmann.com) e-mail: [office@gsellmann.com](mailto:office@gsellmann.com)  
Silobetrieb Studenzen/Fladnitz, Tel. 03115/2454  
Silobetrieb Parndorf/Bgld., Tel. 02166/2727

**Brillen + Hörgeräte**

Ihre Sinne vollbringen wahre Meisterleistungen. Erwarten Sie das auch von unseren maßgeschneiderten Brillen und Kontaktlinsen sowie individuell angepassten Hörgeräten. Wir beraten Sie gerne!

**Optik Ruck**

FEHRING NORD ★ Brillen.Kontaktlinsen.Hörgeräte.

*unSteirisch* ...wohlfühlen

**KNAUS**

Wohlfühltschlerei Knaus  
8330 Schützing 4 | Tel: 03152 2618 | [www.knaus.at](http://www.knaus.at)

## Regionsjugendkreuzweg in Straden

Zahlreiche Jugendliche aus den Pfarren der Region Südoststeiermark haben sich in Straden gemeinsam auf den Weg gemacht, den Weg Jesus Christi – seinen Kreuzweg – zu gehen und dabei relevanten Fragen des Lebens nachspüren.



*Gott, lebendiger Gott,  
segne und behüte uns.  
Lass uns nicht stumm,  
taub und lahm bleiben.  
Mach uns bereit für ein  
dir wohlgefälliges Leben.  
Schenke uns Kraft und  
wandle unsere Schwäche in Stärke,  
unsere Angst in Zuversicht,  
und unser Leiden in Leben.  
Segne uns und  
alle Menschen,  
du, der du Vater bist,  
Sohn und Heiliger Geist.  
Amen.*

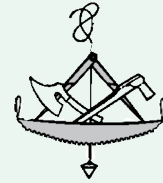
© Baumgartner/Flucher

Holzbau

Zimmerei

Sägewerk

Stiegenbau



Zimmermeister

**Alois  
Schröttner**

8343 Trautmannsdorf 148  
Tel.: 0 31 59 / 44 45 - Fax: DW 5  
Mobil: 0676 / 506 55 28  
schroettner-holzbau@aon.at

[www.schroettner-holzbau.at](http://www.schroettner-holzbau.at)

  
**Seniorenheim ZACH GmbH**  
DAS HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

Oedt 47, 8330 Feldbach  
Tel.: +43 3152 / 6570

[www.seniorenheim-zach.at](http://www.seniorenheim-zach.at)



Walter Leitgeb  
Actual Fenster & Türen, Sonnenschutz  
8324 Kirchberg an der Raab  
8330 Mühlendorf/Leitersdorf  
Tel.: 0664 / 39 50 565  
Email: [walter.leitgeb@actual-perner.at](mailto:walter.leitgeb@actual-perner.at)



[www.actual.at](http://www.actual.at)

Du wirst vergessen,  
dass du eigentlich einen Dobermann wolltest.



Einbruchschutz-Fenster von ACTUAL.  
Damit man sich zuhause wohlfühlt – mit Sicherheit.  
ACTUAL Qualität. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.  
Nur echt mit dem roten .

**actual**<sup>®</sup>  
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ



8330 Feldbach/Stmk.  
Mühle – Mischfutterwerk – Ölpresse  
**CLEMENT MÜHLE**  
Gesellschaft m. b. H.



**BESTATTUNG  
FELDBACH**

Filiale der Bestattung Graz GmbH

Renate Rath  
Bürgergasse 32  
Tel.: 03152 2476  
0 bis 24 Uhr

[www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)

[www.steinreinisch.at](http://www.steinreinisch.at)  
**REINISCH**  
STEINTECHNIK

Filiale Feldbach, Mühlendorf 3  
Franz Karner

Kontakt: 03152/2379 | 0676/88240813 | [f.karner@stein.at](mailto:f.karner@stein.at)